

Evangelische Kirchengemeinde

**Stuttgart-
Heslach**

Gemeindebrief

Nummer 95

Februar/März 2021



Matthäuskirche | Kreuzkirche



Pfarrer Peter H. Wolff

Monatsspruch Februar
 „Freut euch aber,
 dass eure Namen im Himmel
 geschrieben sind.“
 Lukas 10,20



Titelbild: privat
 Himmel über dem
 Heslacher Friedhof

Inhalt

Besinnung	2
Gottesdienste	3–6
Aktuell	7–11
Musik	12–14
Jugendwerk	15
Treffpunkte	16
Gratulation/ Abschied	17–18
Adressen	19–20

Namen im Himmel

Kennen Sie die Skytexter? Das sind erfahrene Kunstflugpiloten, die in ca. 3000 Metern Höhe Botschaften in den Himmel schreiben. Mit einer durchschnittlichen Buchstabengröße von 200 mal 200 Metern wird der Text so bis zu einigen Kilometern lang und kann auch noch aus sehr großer Entfernung von unzähligen Menschen gelesen werden. Da mal eine Liebeserklärung in die Lüfte zaubern, einmal den Namen des Liebblingsmenschen an den Himmel schreiben lassen ... die Freude darüber stellt sich mir riesengroß vor.

„Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.“ Das sagt Jesus einmal zu seinen Jüngern. Er hatte sie losgeschickt, damit sie eigene erste Erfahrungen mit der Verkündigung des Glaubens machen sollten. Und dann kommen sie zu ihm zurück und erzählen stolz, was ihnen alles gelungen ist. Und Jesus sagt darauf: Nicht diese Erfolge sind entscheidend. Sondern was zählt ist, dass Gott euch kennt und liebt und eure Namen fest bei sich bewahrt. „Freut euch also, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.“

Unsere Namen sind kostbar. Wie schön klingt der Name des Menschen, den ich liebe?

„Mose, Mose“, ruft Gott aus dem brennenden Dornbusch. Er hat noch etwas vor mit dem straffälligen Flüchtling. Gott beruft Mose und begibt ihn zu einem großen Auftrag.

„Zachäus, komm schnell vom Baum runter, ich muss dich besuchen!“ Jesus spricht den korrupten Kollaborateur der römischen Besatzer mit Namen an. Nun kann Zachäus umkehren.

„Maria“, ruft Jesus. Weinend steht sie vor dem leeren Grab und versteht die Welt nicht mehr. Sie erkennt Jesus nicht, bis er ihren Namen nennt.

Wir alle haben eine besondere, ganz eigene Beziehung zu Gott. Jede und jeder ist auf einzigartige Weise begabt und beauftragt. Jede und jeder ist von Gott beim Namen gerufen.

Unsere Namen sind kostbar, weil wir kostbar sind. Gerufen, geliebt und angenommen. Unsere Namen sind im Himmel geschrieben, sagt Jesus. Nicht so wie die Botschaften der Skytexter, die sich nach wenigen Minuten wieder in Luft auflösen. Nein, unsere Namen sind eingeschrieben im Himmel, wie in Stein gemeißelt. „Engrapein“ heißt es im Griechischen. Das klingt ein bisschen wie eingraviert – im Himmel, bei Gott, geht nichts verloren. Was dort geschrieben ist, bleibt für immer. Eine große Liebeserklärung Gottes, über die wir uns jeden Tag freuen können.

Ihr Pfarrer

Peter H. Wolff

Unter dem Vorbehalt möglicher neuer Einschränkungen. Bitte achten Sie deshalb auf die jeweiligen aktuellen Ankündigungen. Wir freuen uns auf Sie und auf die gemeinsame Feier der Gottesdienste!

Matthäuskirche (Vorläuten)	Kreuzkirche (Nachläuten)	
	10 und 11 Uhr Wolff & Team / Familienkirchen	31. Januar Letzt. So. n. Epiph.
18 Uhr Wolff Liturgische Vesper mit dem Stuttgarter Hymnus-Chor		6. Februar Samstag
	10 Uhr Zeyher Gottesdienst zur Predigtreihe	7. Februar Sexagesimä
	10 Uhr Wolff Gottesdienst zur Predigtreihe	14. Februar Estomihi
<i>Winterkirche in der Kreuzkirche!</i>	10 Uhr Schwenzer Gottesdienst zur Predigtreihe	21. Februar Invokavit
	15 Uhr Wolff/Beckert & Team / Ökumenischer Krabbel- und Familiengottesdienst	27. Februar Samstag
	10 und 11 Uhr Wolff & Team / Familienkirchen	28. Februar Reminiszere
	18 Uhr WGT-Team Ökumenischer Weltgebets-tags-Gottesdienst	5. März Freitag
19 Uhr Schuldekanin Ursula Ripp-Hilt „Matthäus feiert Kirchentag!“ Abendgottesdienst mit Kirchentagsband Uwe Böhm	10.45 Uhr Wolff/Zeyher Gottesdienst mit Konfi-Taufen	7. März Okuli
9.30 Uhr Zeyher/Wolff Gottesdienst mit Abendmahl/ Einzelkelche, Saft	10.45 Uhr Zeyher Gottesdienst	14. März Lätare
9.30 Uhr Pfr. i.R. Schmid Gottesdienst	10.45 Uhr Pfr. i.R. Schmid Gottesdienst	21. März Judika
9.30 Uhr Schwenzer Gottesdienst	10.45 Uhr Wolff & Team Familienkirche	28. März Palmsonntag
	19 Uhr Schwenzer Passionsandacht	30. März Dienstag
	19 Uhr Zeyher Passionsandacht	31. März Mittwoch

	Matthäuskirche (Vorläuten)	Kreuzkirche (Nachläuten)
1. April Gründonnerstag	9.30 Uhr Wolff Abendmahlsgottesdienst/ Einzelkelche, Wein	
2. April Karfreitag	9.30 Uhr Schwenger Gottesdienst mit Abend- mahl/Einzelkelche, Wein	10.45 Uhr Schwenger Gottesdienst mit Abend- mahl/Einzelkelche, Saft
4. April Ostersonntag	10 Uhr Schwenger Ostergottesdienst mit Posaunenchor	5.30 Uhr Zeyher & Team Feier der Osternacht 8 Uhr Auferstehungsfeier mit Posaunenchor, Feierhalle Heslacher Friedhof
5. April Ostermontag	9 Uhr Wolff Ostergottesdienst	(KiwiH Montag-Freitag in der Kreuzkirche)



Familienkirche

www.ev-kirchengemeinde-
heslach.de

Jetzt zweimal:
Sonntag, 31.01.
Sonntag, 28.02.
10 Uhr und 11 Uhr

Sonntag, 28. März
10.45 Uhr
Kreuzkirche

Familienkirche „to go“

Bei Fragen sind gerne an-
sprechbar: Sabine Foth und
Peter Wolff.
s.foth@ev-kirchengemein-
de-heslach.de

Familienkirche

Liebe Eltern, liebe Kinder,
Familienkirche, das ist unser Gottesdienst, der für Kinder ver-
ständlich und für Erwachsene ansprechend sein möchte. Wir
erleben eine Geschichte aus der Bibel, wir bringen unsere
Sorgen vor Gott und danken für das Helle im
Leben – das geht auch ohne Worte.

Wir sind immer noch sehr vorsichtig und wollen aufeinander
Acht geben. So halten wir ausreichend Abstand ein und ge-
hen auch direkt nach dem Gottesdienst wieder auseinander.

Da die Sitzplätze in der Kreuzkirche begrenzt sind und um die
Kontakte gering zu halten, bieten wir die Familienkirche im
Januar und im Februar zweimal hintereinander an. Zwischen
beiden Gottesdiensten wird der Kirchenraum gelüftet und
desinfiziert. Wir hoffen, dass alle, die kommen wollen, sich
dadurch gut aufteilen können.

Übrigens: Wer aufgrund der aktuellen Lage lieber nicht zur
Familienkirche kommen möchte, findet in der Woche vorher
bis auf Weiteres immer eine Familienkirche „to go“ an der
Kreuzkirche. Damit habt ihr die jeweilige Geschichte, die wir
in der Familienkirche erleben, und eine passende Bastelei.

Wir freuen uns auf euch!

Euer Team „Kirche mit Kindern“

Sabine, Gudrun, Marcus und Friederike, Jana, Karolina und
Lukas mit Pfarrer Peter Wolff

Im Anfang war das Wort

B'reschit | beziehungsweise | Im Anfang

Im Anfang war das Wort, und das Wort war mit ihm
alles gefüllt. Und das Wort war auch bei den Menschen und im
Anfang war das Wort, und das Wort war mit ihm alles gefüllt.
Und das Wort war auch bei den Menschen und im Anfang
war das Wort, und das Wort war mit ihm alles gefüllt.

#beziehungsweise: jüdisch und christlich - näher als du denkst

„#beziehungsweise – jüdisch und christlich: näher als du denkst“

Ökumenisch verantwortete Kampagne, die uns durch das
Jahr begleitet.

Näheres unter: <https://www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de>

Generationenhaus

Freitag, 5. Februar | 10 Uhr | Gottesdienst (Schwenzer)

Freitag, 5. März | 10 Uhr | Gottesdienst (katholisch)

Wo zwei oder drei zusammen ... Gebet und Fürbitte

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gebet! Wir treffen uns für eine dreiviertel Stunde, um Bitte und Dank und persönliche Anliegen vor Gott zu bringen. Die nächsten Termine sind am 2. und 23. Februar und 9. und 23. März

Liturgische Vesper mit den Hymnus-Chorknaben

Zu weiteren „Vespern mit den Stuttgarter Hymnus-Chorknaben“ laden wir am Samstag, 6. Februar, und dann wieder am Samstag, 24. April, um 18 Uhr in die Matthäuskirche ein.

Die Form der kommenden Vesper wird sich nach den aktuellen Corona-Regeln richten. In jedem Fall sind die Stuttgarter Hymnus-Chorknaben sicher, einen schönen musikalischen Gottesdienst feiern zu können. Die Predigt hält Pfarrer Peter H. Wolff.

Predigtreihe: „Reich Gottes – eine Spurensuche“

Auch in diesem Jahr soll es eine Predigtreihe geben. Alle Texte kreisen um das Thema „Reich Gottes“: das große Abendmahl, die von selbst aufgehende Saat und die Frage nach dem „Wann“? Wann und wie ereignet sich das Reich Gottes? Zur Zeit Jesu? Hier? Heute?

Alle Gottesdienste finden im Rahmen der Winterkirche in der Kreuzkirche statt und beginnen um 10 Uhr.

Wir laden herzlich ein zur Spurensuche.

„Reich Gottes – worauf du dich verlassen kannst ...“
(Lukas 14,15-24) – Vikar Christopher Zeyher

„Wächst und wächst und wächst ...“
(Markus 4,26-29) – Pfarrer Peter H. Wolff

„Siehe! Jetzt!“ (2. Korinther 6,1+2 und Lukas 17,20-22)
Pfarrer Siegfried Schwenzer

Ökumenische Krabbel- und Familiengottesdienste

Dieses Jahr stellen wir unsere Gottesdienste unter das Jahresthema „Mit Gott durch dick und dünn“. Dabei begegnen wir in ausgewählten biblischen Geschichten einem Gott, der zu uns Menschen hält, auch wenn nicht immer alles rund läuft.

Im ersten Gottesdienst hören wir von einer Frau namens Sarah. Sie macht die schöne Erfahrung, dass Gott seine Versprechen hält.

Die weiteren Termine zum Vormerken:

12.6., St. Josef / 18.9., Kreuzkirche / 4.12., St. Josef
Coronabedingt kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen. Bitte die aktuellen Aushänge beachten.

Gebrüder-Schmid-Weg 13

**Dienstags, 16 Uhr
14-täglich**

**Kreuzkirche
Benckendorffstr. 15**

**Samstag, 6. Februar
18 Uhr**

Matthäuskirche



**Sonntag, 29. November
19 Uhr**

Matthäuskirche



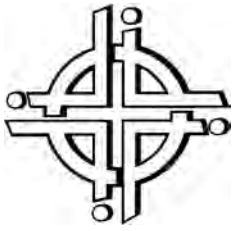
**Sonntag, 7. Februar
Sexagesimä**

**Sonntag, 14. Februar
Estomihi**

**Sonntag, 21. Februar
Invokavit**

**Samstag, 27. Februar
15.30 Uhr
Kreuzkirche**





Freitag, 5. März
18 Uhr
Kreuzkirche



Juliette Pita,
„Cyclon PAM II.
13th of march 2015“

Weltgebetstag: Vanuatu – „Worauf bauen wir?“

Weltgebetstag heißt, dass seit über 100 Jahren Frauen, aus einem jährlich wechselnden Land, die Gottesdienst-Liturgie erstellen. Weltweit laden in mehr als 150 Ländern Frauen in ökumenischer Gemeinschaft Frauen und Männer zu diesen Gottesdiensten ein, um für diese Anliegen zu beten und zu informieren, und das immer am ersten Freitag im März. Die Kollekten unterstützen und fördern weltweit mehr als 100 Frauenprojekte.

In diesem Jahr feiern wir in Heselach den Weltgebetstags-Gottesdienst um 18 Uhr in der Kreuzkirche nach allen geltenden Regeln. Zu Beginn gibt's Informationen zu Land und Leuten aus Vanuatu, die den Informationsabend im Vorhinein ersetzen. Auf den traditionellen Imbiss mit Begegnung müssen wir leider verzichten.

Im Weltrisikobericht steht Vanuatu an erster Stelle. Kein Land der Welt ist durch Naturkatastrophen wie Wirbelstürme, Erdbeben und Vulkanausbrüche mehr gefährdet als dieses kleine Land im pazifischen Ozean, nordöstlich von Australien. Worauf baut Vanuatu, wenn doch immer wieder eine Naturkatastrophe alles einreißen könnte? „Mit Gott bestehen wir“, so steht es auf dem Landeswappen der 83 Inseln. „Worauf bauen wir?“, fragen auch die vanuatischen Frauen in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021. Ihre Antwort ist klar: „Danke für die fruchtbaren Böden, die frische Luft, die saubere Umwelt, für den strahlenden Sonnenschein, das blaue Meer und für das stille, ruhige Wasser der Vanuatu-Inseln.“

Der Abschluss der Bergpredigt in Matthäus 7,24-27 ist der Bibeltext. Wer meine Worte hört und sie tut, der hat auf Fels gebaut, sagt Jesus. Es geht ums Besser-Handeln. Der Felsentext betont, dass es auf reale Veränderung ankommt.

Am 5. März kommen die Frauen aus Vanuatu zu Wort, die fast nie Gehör finden. Wir können Anteil nehmen an ihren Anliegen. Handeln allerdings müssen wir jeden Tag.

Sonntag, 7. März
19 Uhr
Matthäuskirche



Schuldekanin Ursula Ripp-Hilt

„Matthäus feiert ...“ – Abendgottesdienst zum 3. Ökumenischen Kirchentag (ÖKT) in Frankfurt am Main

„schaut hin“ (Mk 6,38) – Gut zwei Monate vor dem ÖKT in Frankfurt laden wir ein zu einem Kirchentagsgottesdienst in die Matthäuskirche. Am 7. März um 19 Uhr wird Schuldekanin Ursula Ripp-Hilt, Vorsitzende des Landesausschusses Württemberg für den Deutschen Evangelischen Kirchentag und Heselacher Gemeindeglied, diesen Gottesdienst gestalten – zusammen mit der Jazzband ihres Schuldekankollegen Dr. Uwe Böhm. Gemeinsam werden sie Kirchentagsatmosphäre in die Matthäuskirche bringen und die Losung in den Mittelpunkt stellen: „schaut hin“. Außerdem gibt's Informationen zum ÖKT, der pandemiebedingt in diesem Jahr sehr anders ablaufen wird als gewohnt: mit nur wenigen Präsenzangeboten in Frankfurt und Online-Veranstaltungen, die vom 13.–16. Mai 2021 stattfinden sollen.

www.oekt.de

Opfer und Spenden an Weihnachten

Auch in diesem Jahr war das Opfer bei allen Gottesdiensten an Weihnachten für „Brot für die Welt“ bestimmt. Das Ergebnis der Opfer und Spenden 2020 beträgt 4.174,69 Euro. Für die Vesperkirche wurden 675,98 Euro gegeben. (Die Zahlen der letzten Jahre: 2019 – 4.737,41 Euro, 2018 – 4.341,91 Euro, 2017 – 4.164,44 Euro)

Herzlichen Dank für die wiederum hohen Opfer und Spenden, konnten doch trotz der Übertragung der Gottesdienste auf den Erwin-Schoettle-Platz viele Gemeindeglieder die Gottesdienste nicht vor Ort mitfeiern. Einen ganz herzlichen Dank an alle, die etwas geben konnten!

Siegfried Schwenzer

Weihnachtsgottesdienste in CORONA-Zeiten

Als Mitte Dezember beschlossen wurde, dass aus dem „Lockdown-Light“ ein echter Lockdown wird, war allen klar, dass Weihnachten dieses Jahr anders werden würde. Für uns bedeutete dies aus dem üblichen Weihnachtsabend nach dem Gottesdienst, mit 17 Personen, einen „aufgeteilten“ Weihnachtsabend zu machen, kleine Gruppen, mit Abstand.

Halt! Gottesdienst? Nein. Für mich war sofort klar, Gottesdienste wird es dieses Jahr zu Weihnachten nicht geben. Das kann man nicht organisieren.

Nicht so in unserer Kirchengemeinde. Pfarrer Schwenzer bildete ein Team, um das Unmögliche möglich zu machen. Ich gebe zu, ich habe oft abends ungläubig den Kopf geschüttelt, als meine Frau mir davon berichtete. Anmeldung und Platzreservierung, Platzanweiser, Desinfektion, Profis aus der Veranstaltungsbranche, Livestream und Public Viewing? Ich bitte euch, dachte ich, das kann und wird nicht funktionieren, das kostet nur Zeit und Geld.

Sie haben es durchgezogen.

Die angemeldeten Besucher der Gottesdienste wurden von Ordnern empfangen und von Platzanweisern an ihren reservierten Platz gebracht. Die Kirche war voll. Wie erstaunt ich war, als ich über den Link auf der Homepage der Kirchengemeinde im Livestream des Gottesdiensts landete, beste Ton- und Bildqualität. Beim Public Viewing waren 70 Leute vor der Kirche.

Diese kleine Geschichte zeigt uns, wie man mit Gottvertrauen, Beharrlichkeit und Selbstvertrauen auch das Unmögliche möglich machen kann, wenn man das Team dazu hat.

Ich sage im Namen der Gemeinde vielen Dank an das gesamte Team für die Möglichkeit, auch in Corona-Zeiten einen Weihnachtsgottesdienst gehabt zu haben, egal ob in der Kirche, vor der Kirche oder zu Hause beim Streamen.
Marc Henning



Dienstag, 23. Februar
Dienstag, 2. März
19 Uhr
Kreuzkirche
Benckendorffstr. 15



Dietrich Bonhoeffer

Bildarchiv preußischer Kulturbesitz,
 Berlin



Pfr. i.R. Rainer Müller

Mittwoch, 17. Februar
18.30 Uhr
Kreuzkirche

Theologie im Süden – Dietrich Bonhoeffer

Im Ruhestand beschäftigt sich Pfr. i.R. Rainer Müller mit Dietrich Bonhoeffer. In den 16 Bänden der Werkneuausgabe der 1990er-Jahre:

- Band 1: „Sanctorum communio“, Doktorarbeit über das Wesen der Kirche;
- Band 2: „Akt und Sein“, Habilitation über die Befreiung des Glaubens aus philosophischen Fesseln zur biblischen Freiheit;
- Band 3: „Schöpfung und Fall“, Vorlesung über das Menschsein ohne Gott und die Erweckung zum Leben vor Gott durch das Hören des lebendigen Wortes Gottes;
- Band 4: „Nachfolge“, praktisches Christsein gegen den nationalsozialistischen Alltag;
- Band 5: „Gemeinsames Leben“, christliche Erfahrungen aus der Vikarsausbildung für die Gemeinde formuliert;
- Band 6: „Ethik“, weg von festen Geboten hin zur Verantwortung für Mitmenschen vor Christus;
- Band 7: „Fragmente aus Tegel“, literarische Versuche über den Halt, den ihm seine Familie gibt, ist Pfr. i.R. Müller jetzt im Band 8 „Widerstand und Ergebung“, persönliche und zugleich theologisch wegweisende Briefe aus der Haft, angekommen.

Über das, was ihm beim Lesen im positiven Sinn „merkwürdig“ erschien, möchte er gern berichten: wie wörtlich Bonhoeffer die Bibel nimmt, wie streng er Gehorsam fordert, wie er alle seine Aussagen auf Jesus Christus bezieht, wie wichtig ihm das Tun ist, wie seine Familie ihn geprägt hat, und ob und wie er sich und seine Ansichten im Lauf seines 40-jährigen Lebens geändert hat.

Bonhoeffer ernst zu nehmen läuft darauf hinaus, über sich selbst und seinen eigenen Glauben und sein Leben nachzudenken und es zu korrigieren.

An den beiden Abenden möchte Pfr. i.R. Müller einige „merkwürdige“ Stellen gemeinsam lesen und besprechen. Alle Interessierten sind herzlich willkommen – auch zu nur einem der beiden Abende.

Covid 19-Behandlung mit homöopathischen Mitteln? – Abend im Frauentreff

Im Oktober-Heft der Zeitschrift „Natur und Heilen“ finden sich Artikel zu vielversprechenden Anwendungen zur Behandlung von Covid 19 mit homöopathischen Mitteln. Sibylle Chattopadhyay, eine erfahrene Ärztin der Homöopathie aus unserer Gemeinde, hat sich bereit erklärt, mit uns im Kreis „Frauen in der Mitte des Lebens“ das Thema kritisch zu beleuchten.

Noch kurz notiert:
Sonntag, 31. Januar

14–17 Uhr

21. Februar und 14. März

15–17 Uhr

digital – per Zoom

Anmeldung notwendig!

Stiftung Stuttgarter Lehrhaus Jahresthema 2021

Interreligiöser Dialog im Lichte Isaaks und Ismaels – Thematische Einführung und theologische Perspektiven für das jüdisch-muslimische Gespräch mit Karl-Hermann Blickle und Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel, Tübingen. Weitere Informationen und Anmeldung unter info@stuttgarter-lehrhaus.de, www.stuttgarter-lehrhaus.de

Weltmissionsopfer 2021 – unser Projekt

Auch dieses Jahr haben sich unsere Konfis mit mehreren Projekten der „Weltmission“ beschäftigt. Das vom Lutherischen Weltbund (LWB) verantwortete Projekt in Laos ist von den Konfis als besonders sinnvoll angesehen und unserem Kirchengerinderat zum Beschluss vorgeschlagen worden. Wir bitten Sie, dieses Projekt durch Ihr Opfer in den jeweiligen Gottesdiensten mit zu unterstützen.

„Den Kreislauf des Hungers in Laos durchbrechen“

Hunger ist im bitterarmen Laos weit verbreitet. In den entlegenen Dörfern leben die Menschen vielfach vom Reis-anbau. Doch oft ernten sie nicht genug, um satt zu werden. Als Folge der Mangelernährung ist fast jedes zweite Kind unter fünf Jahren zu klein für sein Alter. Ältere Kinder müssen oft auf dem Feld mithelfen und können nicht zur Schule gehen. So haben sie kaum eine Chance, ihre eigene Familie später einmal besser zu ernähren – ein Teufelskreis.

Der LWB unterstützt Familien in Laos dabei, den Kreislauf aus Hunger und Armut zu überwinden. Ein wichtiger Schritt dazu ist eine bessere Ernährung durch Gemüseanbau. Das ist in den Dörfern noch selten: „Bevor der LWB kam, haben wir kein Gemüse angebaut. Wir wussten nicht wie“, berichtet Dorfbewohnerin Sao. Sie hat bei einem Training des LWB gelernt, Bohnen, Kohl und Auberginen anzubauen. Außerdem hat sie Saatgut und Werkzeug bekommen. Seitdem ist Sao jeden Tag in ihrem Garten, gießt, jätet und erntet. Mit der Ernte kann sie ihre Familie nun gesund ernähren und manchmal sogar noch Gemüse verkaufen. Das zusätzliche Einkommen nutzt Sao auch, um ihre jüngeren Kinder zur Schule zu schicken. Das ist nicht selbstverständlich, denn oft ist kein Geld für die Schulausstattung da. Deshalb unterstützt der LWB Kinder in Laos auch mit Stiften, Heften und Büchern. Mit gut gefüllten Bäuchen und Schultaschen können sie für eine bessere Zukunft lernen!



(Quelle: Evang. OKR, Stuttgart)

Vesperkirche unter Corona-Bedingungen

Vom 17. Januar bis 6. März findet die Vesperkirche „to go“ statt. Das Mittagessen für unterwegs wird über den Ausgabeschalter der Magdalenenkapelle der Leonhardskirche täglich zwischen 11.30 und 15 Uhr ausgegeben. Des Weiteren ist die Bahnmissionsmission als Ausgabeort beteiligt und auch St. Maria ist wieder mit dem Lastenrad am Start, um das Essen direkt zu den Menschen ohne Obdach zu bringen. U.a. ist auch unsere Matthäuskirche am Erwin-Schoettle-Platz eingebunden.

Im Gemeindebüro können Di–Fr zu den Bürozeiten Essensgutscheine zu je 5,- Euro erworben werden, zum Verschenken oder selber Nutzen.

Foodsharing-Station an der Matthäuskirche

Seit August gibt es an der Marienkirche ein Foodsharing-Projekt. Lebensmittel zu retten und sie an Bedürftige zu teilen, ist eine christliche Grundhaltung. Im neuen Jahr ist nun die Station an der Matthäuskirche dazugekommen. Näheres im nächsten Gemeindebrief.



Aktuelles unter
www.vesperkirche.de.





Fastenaktion für Klimaschutz & Klimagerechtigkeit von Aschermittwoch bis Ostersonntag, 17.2. – 4.4.2021

„So viel du brauchst“ – Mit diesem biblischen Leitsatz regt die Fastenaktion dazu an, sich Zeit zu nehmen, das eigene Handeln im Alltag zu überdenken, Neues auszuprobieren, etwas zu verändern. Klimaschutz und Klimagerechtigkeit stehen dabei im Mittelpunkt.

Broschüren liegen aus und Fastenbriefe können heruntergeladen werden (www.umwelt.elk-wue.de/klimafasten). Sie begleiten durch diese Zeit und geben praktische Anregungen für die sieben Fastenwochen.

7 WOCHEN OHNE



Fastenaktion „7 Wochen ohne“

Motto: Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden!

Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein. Gemeinschaften brauchen Regeln. Doch zu den Regeln gehört Spielraum. Und dessen Auslotung ist eine Kunst. Eine totale Blockade jeglichen Widerspruchs lässt sich mit der Botschaft der Liebe Jesu Christi nicht vereinbaren. Den persönlichen Umgang mit Regeln im Sinne des Mottos „Spielraum! – Sieben Wochen ohne Blockaden!“ erkunden. Wie kann innerhalb von akzeptierten Grenzen großzügig und vertrauensvoll gelebt werden mit Nächsten in der Familie, Gruppen, Vereinen, der Kirche ... das wird im Fastenkalender und in den Fastenbriefen thematisiert. Die Aktion wird eröffnet mit einem Gottesdienst am Sonntag, 21. Februar, um 9 Uhr im ZDF-Fernsehen.

Nähere Informationen unter <https://7wochenohne.evangelisch.de>



Sehnen. Suchen. Sich verankern.

Kurs für christliche Mediation in der Fastenzeit nach dem Modell der „Exerzitien im Alltag“

Die Sehnsucht nach dem, was trägt, wenn Sicherheiten wegbrechen und sich als illusionär erweisen, wird gerade in Krisenzeiten spürbar. Klima-Krise, Corona-Krise ... Wie kann die weltweite Verunsicherung und das „Nicht-Wissen“, was die Zukunft betrifft, ausgehalten werden? Wie kann Gott in all dem gesucht und als schon immer „da“ gefunden werden? Wie kann man offen und hoffnungsvoll bleiben, auch unter schwierigen Bedingungen? Auf ihrer Suche nach spiritueller Verankerung meditieren die Teilnehmer*innen täglich ca. 20–30 Minuten. Die wöchentlichen Treffen am Montagabend dienen dem Austausch und der Vertiefung. Körpergebet, Sitzen in der Stille, Betrachtung biblischer Impulse gehören zum regelmäßigen Üben. Die Teilnahme am Info-Abend ist für Einsteiger in die Exerzitien im Alltag verbindlich.

Info-Abend: 8.2. | Anmeldung bis spätestens 15.2.

Kurs-Abende: Montag, 22.2. | 1.3. | 8.3. | 15.3. | 22.3. | 29.3. immer 19.15–20.45 Uhr

Kosten: 20,- Euro

Leitung: Astrid Riehle, Pfarrerin, Exerzitien-Leiterin, Geistliche Begleitung

Kontakt: Tel. 0711-23437471, Astrid.Riehle@elkw.de

Paul-Gerhardt-Zentrum,
Rosenbergstr. 192, S-West
(evtl. auch digital)

Evangelisches Bildungswerk Hospitalhof

Im ausliegenden neuen Programm gibt es wie immer eine Fülle von Themen: ganz verschiedene thematische Stadterkundungen im Kirchenkreis wie die Waldspaziergänge und die „Town in Town“-Serie in Degerloch sowie eine neue Reihe „Religionsgeschichten“, eine in das nächste Semester verschobene Reihe zu Bonhoeffer im Dekanat Zuffenhausen, eine Reihe zu Klimawandel und Grüne Wirtschaft und vieles mehr. Meditative und literarische Angebote in der Hospitalkirche, das neue Angebot der Pilgersonntage, die nachgeholte Reihe zu Hegels Philosophie, die Gespräche im Rahmen des Musikfestes, die Reihe „EXIT“ und die Vortragsserie „Jüdisches Leben in Deutschland“ im Hospitalhof, um nur einige zu nennen. Manches haben wir mit dem assoziationsreichen Stichwort „Aussteigen“ gekennzeichnet und meinen damit manchmal auch „Umsteigen“ wie beim Thema Klimafragen oder auch „Einsteigen“ in eine veränderte Haltung und ein neues Zusammenleben wie bei unseren Seminaren zur Persönlichkeitsentwicklung.

glauben – hoffen – lieben

Angebot für junge Erwachsene

Wir haben uns zusammengeschlossen, weil wir einen Ort schaffen wollen, an dem junge Erwachsene über Fragen und Themen ins Gespräch kommen können, die alle Menschen, egal welcher Kultur oder Religionsgemeinschaft sie angehören, gleich betrifft und beschäftigt.

Wir, das sind:

Evangelische Jugendkirche und Jugendpfarramt Stuttgart B27 – Junge Erwachsene in Stuttgart (Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart)

kreuz&quer (Kath. Bildungswerk Stuttgart e.V.)

Gesellschaft für Dialog Baden-Württemberg (GfD BW e.V.)

Jüdische Studierenden-Union (JSUW) und Israelitische Religionsgemeinschaft Württemberg (IRGW)

Die zwei weiteren Abende zur Reihe „glauben hoffen lieben“ finden am 22. Februar und 29. März von 19 bis 21 Uhr online über zoom statt. Auf der Homepage gibt es weitere Infos <https://glaubenhoffenlieben0711.wordpress.com>. Für die bessere Planung und die Zusendung der Login-Daten bitten wir um eine kurze Anmeldung.

Plaudertelefon 0711 20 300 999

... Stuttgart nimmt sich Zeit

Möchten Sie ab und zu ein „Schwätzle“ halten?

Über dies und das am Telefon plaudern?

Erzählen, wie es früher war?

Oder was der Tag morgen bringt?

Sich über Ihre Erlebnisse, über den besten Hefezopf oder die Fußballergebnisse austauschen? Haben Sie Lust, mit älteren Menschen in der Stadt zu plaudern und deren Geschichten zu hören? Mit einer halben Stunde pro Woche als Telefonfreund*in bewegen Sie viel.

Eine Initiative der Bürgerstiftung Stuttgart

In Kooperation mit der Stadt Stuttgart, der Evang. Gesellschaft, der Telefonseelsorge und dem Treffpunkt 50 plus



Büchsenstr. 33
S-Mitte
Telefon 20 68-0

Aktuelles unter www.hospitalhof.de und im Newsletter, der abonniert werden kann.



Montag, 22. Februar
Montag, 29. März
19 Uhr, zoom



www.plaudertelefon-stuttgart.de



Abschied von FSJ-ler Leon Aviles Fucyman

Liebe Gemeinde,
ich bin jetzt seit September 2019 als FSJler in Heschach tätig. Weil dieses am 28. Februar endet, möchte ich mich kurz verabschieden. Vielen Dank an die Mitarbeiter, Gemeindemitglieder und Menschen aus Heschach die mich in diesen anderthalb Jahren begleitet haben – es sind zu viele zum Aufzählen – ich danke allen von Herzen für diese Zeit. Ein besonderer Dank gilt Gabi Degenhardt und ihrer Familie und dem Ev. Lerchenrain Kindergarten und dem Ev. Kindergarten Kaltental und ihren Erzieherinnen. Ich wünsche der Gemeinde und dem Kindergarten Kaltental für die Zukunft alles Gute.
Leon Aviles Fucyman

Lieber Leon,
es war schön, dass aus deinen 12 Monaten Praktikum nun 18 Monate geworden sind. Denn es war keine einfache Zeit, die du mit deinem FSJ-Jahr getroffen hast!
Durchliefen wir im Herbst 2019 noch frohgemut die Instrumentenvorstellung, Erntedank, den Bazar und die Weihnachtsaktionen, so blieb uns nach dem Kammermusiknachmittag im März 2020 nur noch gähnende Leere.
Kein gemeinsames Ostern, keine Kinderchorfreizeit – welch ein Glück, dass die Audiotechnik dein großes Hobby und auch Berufswunsch ist, so konnten wir den Chorkindern selbst aufgenommene Lieder und Geschichten schicken – die letzte nun, als Geschenk zur Weihnacht.
Trotz vieler Ausfälle konntest du kreativ und vielfältig dich einbringen, z.B. praktisch mit Gitarre und Gesang, digital auch in Flyer- und Werbegestaltung. Du warst zuverlässig und loyal, und ich bin sicher, dass du einen guten Weg in die Berufsausbildung finden wirst. Die Corona-erschwernten Verhältnisse sollen dich dabei nicht aufhalten!
Gottes Segen sei mit dir!
Gabriele Degenhardt

Im Jahr der Orgel 2021: 50 Jahre Internationale Orgelkonzerte



Vier Newsletter-Ausgaben zum Jubiläum 50 Jahre Internationale Orgelkonzerte

Seit 1971 finden in der Matthäuskirche die Internationalen Orgelkonzerte statt. Das Jubiläumsjahr 2021 wollen wir im ersten Halbjahr mit einer Folge von Newslettern über unsere Orgel und die Konzertreihe feiern.

Freuen Sie sich auf Geschichtliches, Fachliches, Interessantes rund um unsere Orgel und die Konzerte! Die jeweilige aktuelle Ausgabe kann bei den Orgelkonzerten erworben werden.

Gabriele Degenhardt

Dazu wird es vier Ausgaben geben, jeweils zu den Orgelkonzerten, von Februar bis Mai.

Unsere Konzerte können stattfinden, wenn die öffentliche Zulassung für Veranstaltungen besteht. Bitte informieren Sie sich kurzfristig über die Situation auf unserer Website oder im Gemeindebüro. Wir hoffen sehr, Sie bald wieder verlässlich zu den vorangekündigten Zeiten begrüßen zu dürfen.

Internationales Orgelkonzert – Es musizieren junge Künstler von der Musikhochschule Stuttgart

Gegründet 1857 ist die Stuttgarter Hochschule für Musik und Darstellende Kunst die älteste in Baden-Württemberg. So blickt die musikalische Ausbildung auf der Orgel auf eine lange Tradition zurück.

Heute findet sich die Bachelor- und Masterausbildung für Orgel integriert in die Studiengänge Gymnasiales Lehramt mit Musik sowie Kirchenmusik. Darauf aufgebaut wird die künstlerische Reife mit dem Solistenstudien-gang, der zum Konzertexamen führt.

Wir laden Sie herzlich ein, junge Menschen aus dem In- und Ausland zu hören, die sich in intensiver Auseinandersetzung mit dem Orgelspiel und der Orgeltradition unseres Kulturkreises befinden.

„Serenade in Blue“ Internationales Orgelkonzert Dr. Lilo Kunkel, Würzburg

Geb. 1975 in Karlstadt/Main, studierte Dr. Lilo Kunkel Kirchenmusik (A) und Musiktheorie bei Prof. Dr. Zsolt Gárdonyi und Hermann Beyer an der Hochschule für Musik Würzburg. Sie ist dort als hauptamtliche Dozentin (Akademische Oberrätin) für Musiktheorie (Tonsatz, Gehörbildung, Schulpraktisches Klavierspiel) tätig. Daneben Konzertaktivitäten und kompositorische Veröffentlichungen zum Thema „Jazz auf der Pfeifenorgel“. Promotion bei Prof. Dr. Ulrich Konrad über die Klavierlieder von Max Reger.

Zur „Serenade in Blue“ schreibt Lilo Kunkel: Das vorliegende Programm beinhaltet titelgemäß solche Evergreens aus Swing und Latin, die sich auf abendliche und (mitter)nächtliche Impressionen oder aber auf die Farbe bzw. die melancholische Stimmung „blue“ beziehen. Immer wieder klingt dabei auch das im Jazz allgegenwärtige Thema der Liebe durch – passend zum Valentinstag.

Lilo Kunkel arrangiert die Melodien ihrer Evergreens in Swing und Latin für die Orgel selbst. Dabei nutzt sie die orchestrale Vielfalt der Orgelregister für verschiedenfarbige Instrumentalkombinationen und auch Experimentalklänge. Die mitreißenden Rhythmen halten den Hörer im Spannungsfeld zwischen Jazzklängen und Tanzmusik gefangen und vermitteln so ein ungewöhnliches Klangerlebnis in der ganz besonderen Atmosphäre des Kirchenraumes.

Konzert auf dem Bechstein-Flügel Klavierduo Michaela und Enrico Trummer

Aus Mannheim stammend studierte Enrico Trummer in Heidelberg Schulmusik, Musikwissenschaft, Germanistik sowie Chorleitung als künstlerisches Aufbaustudium. Neben verschiedenen Lehraufträgen an den Musikhochschulen Heidelberg und Stuttgart und Auszeichnungen seiner Schulchöre ist er seit 1995 Leiter des Oratori-

**Ersatztermin für den
17.01.2021:**

**Sonntag, 7. Februar
19 Uhr
Matthäuskirche**



Eintritt: 12,-/6,-/1,- Euro

**Sonntag, 14. Februar
19 Uhr
Matthäuskirche**



Dr. Lilo Kunkel

Eintritt: 12,-/6,-/1,- Euro

**Sonntag, 28. Februar
19 Uhr
Matthäuskirche**



Michaela Hartmann-Trummer
und Enrico Trummer

Eintritt: 10,-/5,-/1,- Euro

Sonntag, 14. März
19 Uhr
Matthäuskirche



Anne-Gaëlle Chanon

Eintritt: 12,-/6,-/1,- Euro

enchores Stuttgart. Mit Aufführungen großer Oratorien konzertiert der Chor in Stuttgart und ist im In- und Ausland auch auf Reisen. Zahlreiche Videos auf Youtube dokumentieren diese Arbeit in unterschiedlichen Aspekten. Als Schulmusikerin, Kirchenmusikerin, Konzertpianistin und ebenfalls in der Musikwissenschaft ist die gebürtige Augsburgerin Michaela Hartmann-Trummer auch in Heidelberg ausgebildet. Sie arbeitete zusammen mit dem Stuttgarter Rundfunkorchester, im Schuldienst in Korntal und ist derzeit hauptamtliche Kantordin in Freiberg am Neckar. Ebenso zurück in die Heidelberger Zeit reicht die Gründung des Klavier-Duos der beiden, inzwischen unter dem Motto „Wenn 20 Finger auf dem Klavier spielen, kann der Flügel zum Orchester werden“ in vielfacher Gestalt unterwegs. Nach vielen Konzerten, Aufnahmen mit dem SDR, erfolgreichen Auslandsreisen liegt der Schwerpunkt des Duos inzwischen bei Bearbeitungen berühmter Werke, dazu gehören die Oper, die Operette, das Musical oder aktuell das „Oratorium ohne Worte“. Die Bearbeitung des „Deutschen Requiems“ von Brahms stammt indes aus dessen eigener Feder und war „für das heimische Musizieren ohne Chor“ vorgesehen.

Internationales Orgelkonzert

Anne-Gaëlle Chanon, St. Quentin, Frankreich

Um genau ein Jahr verschoben wurde dieses Konzert der jungen Künstlerin aus Nordfrankreich. Im letzten Moment musste ihre Reise nach Deutschland abgesagt werden, als sie bereits mit gepackten Koffern zum Bahnhof wollte. Umso mehr hoffen wir, sie dieses Jahr sehr herzlich bei uns begrüßen zu dürfen.

Vielseitigkeit zeichnet ihr Tun aus: Sie spielte als Solistin an den schönsten Orgeln Europas, in Japan und Costa Rica. Auch kooperierte sie mit französischen Orchestern und Chören, berühmten Solisten (z.B. Guy Touvron, Trompete; Alain Carré, Schauspiel). Sie ist Interpretin zeitgenössischer Orgelmusik (u.a. Thierry Escaich, Jean-Charles Gandrille).

Sie war Organistin an der Kathedrale von Lyon, der Kirche Sant’Alessandro in Mailand, der protestantischen Kirche des Marais in Paris. Derzeit hält sie die Orgelprofessur am Conservatoire in Saint-Quentin inne, ist dort auch intensiv mit der Orgelausbildung von Kindern befasst. Im Bereich der Alten Musik betreibt sie Forschungen zu Jehan Titelouze. Ferner wirkt sie im Restaurierungsteam der denkmalgeschützten Orgel der Basilika Saint-Quentin.

Mit Werken von Michel Petrucciani (franz. Jazzpianist mit italienischen Wurzeln), Thomas Lacôte und Jean-Louis Florentz bietet sie klangvolle Orgelliteratur aus der Gegenwart, dazu Traditionelles, mit Jehan Alain, J.S. Bach und einen Ausflug in die frühe Zeit der Orgelmusik mit Stücken aus dem Manuskript der Susanne van Soldt 1599.

Evang. Jugendwerk Heslach

Kontaktzeit: mittwochs 17.30–19 Uhr im „Teestüble“
Kreuzkirche (Erdgeschoss Turm), Benckendorffstr. 15
Vorstand: Jana Lenz, Jule Ulmer, Daniel Wetzels,
Max Zimmermann

Jugendreferentin: Nicole Haag

nicole.haag@ejus-online.de

Evang. Jugend Stuttgart, Tel. 1 87 71-42

Fritz-Elsas-Str. 44, 70174 Stuttgart

www.ejus-online.de / www.ejus-sued.de

Auf der Homepage finden Sie weitere Angebote in
Stuttgart.

Du bist nicht allein! – Seelsorge & Gesprächsangebot

Wenn Dir die Decke auf den Kopf fällt, Eltern und Geschwister nerven oder der Online-Unterricht zu viel wird oder Du sonst Gesprächsbedarf hast, melde Dich gerne bei unserer Jugendreferentin Nicole. Sie ist Montag bis Freitag über Mail und Diensthandy erreichbar. Alles Gesagte wird selbstverständlich vertraulich behandelt. An dieser Stelle möchten wir Dich auch auf die anonyme Internetberatung „nethelp4you“ der ejus aufmerksam machen: <https://www.nethelp4u.de>

Forum ejh

Du möchtest gerne bei Freizeiten und Angeboten mitarbeiten? Du hast Freude daran, diese gemeinsam mit Gleichaltrigen zu planen und zu organisieren? Dann schau doch mal vorbei. Wir freuen uns auf Dich!

Trainee-Treffen (digital)**EJUS-Basisseminar digital (Trainee unabhängig)**

Die EJUS lädt alle Jugendlichen, die gerne in der Kinder- und Jugendarbeit tätig sind oder sein wollen, zum viertägigen Online-Basisseminar ein. Dort lernst Du alle Basics wie z.B. (Religions-)pädagogik, Leitungsstile, Programmplanung, Recht, Kinderschutz und noch mehr.

Vorbereitungstreffen KiWiH

Du hast Lust bei der KiWiH mitzuarbeiten? Dann melde Dich bei uns, damit wir Dir weitere Infos zur Besprechung zusenden können. Wir freuen uns auf Deine Unterstützung.

AUSBLICK**KiWiH**

Die Kinderwoche für 6–12-Jährige startet dieses Jahr bereits am Ostermontag. Gemeinsam möchten wir fünf spannende und spaßige Tage zum Thema „Unterwasserwelt“ erleben. Flyer liegen im Gemeindehaus aus.

Basisseminar digital (Teil vom Trainee)

Gemeinsam mit den Trainees aus Stuttgart Nord behandeln wir psychologische, (religions-)pädagogische, rechtliche u.v.w. Themen die für die Mitarbeit wichtig sind. Das Seminar knüpft an das laufende Trainee an, weitere Jugendliche sind dennoch herzlich eingeladen. Infos zur Anmeldung bei Nicole Haag. Wir freuen uns auf vier spannende, informative Tage mit Dir!



EVANGELISCHE
JUGEND
STUTTART



24. Februar + 17. März

3. Februar + 3. März

17.–20. Februar

Anmeldung online,
bei Fragen an Nicole Haag
melden

3. Februar + 10. März

5.–9. April

6.–9. April

**Bibel lernen nach
Friedrich Weinreb****Gemeindegewandlung**
Treffpunkt i.d.R.
1. Do im Monat**Offener Nachmittag für
Senioren und Interessierte**
Kreuzkirche
Benckendorffstr. 15**Strick- und Basteltreff****Besuchsdienst****Frauen in der Mitte
des Lebens**
Kontakt: Gerlinde König-
Saxena, Tel. 640 66 01**Familienkreis****Sitzung des Kirchen-
gemeinderats****Theologie und Glaube**

Freitag, 12. Februar und 12. März | 19 Uhr

Kreuzkirche oder digital

Das hebräische Aleph Beth ergründen ...

Referentinnen: Irene Schert und Annette Rieso-Carlson

Austausch über Glaubensfragen, Bibel lesen, beten, singen
I.d.R. 14-tägig an verschiedenen OrtenKontakt: Natalya Lavrenti, Mail: n.lavrentyeva@hotmail.de
und Angelika Müller-Ottenbreit, Tel. 6 49 84 31**Gemeinde aktiv**

Nächste Wanderungen sobald es wieder erlaubt ist

4.2.; 4.3. | Erwin-Schoettle-Platz | 13 Uhr

Kontakt: Brigitte Schuller, Tel. 64 92 603

Mittwoch, 10. Februar | 14.30 Uhr | Benckendorffstr. 15

„Balladen und Moritaten vom 17. bis zum 20. Jahrhundert“
Schaurige musikalische Geschichten von „Sabinchen“ und
„Mariechen“ über Christian Morgenstern zu Bertolt Brecht
mit Ilse Hahn und Karl-Heinz Wurster. Besinnung und Mo-
deration Pfarrer Schwenzer

Mittwoch, 10. März | 14.30 Uhr | Benckendorffstr. 15

„Überall ist Wunderland“ – Schelmisches, Heiteres, Reizvol-
les als musikalischer Frühlingsblumenstrauß u.a. mit Liedern
nach Gedichten von Joachim Ringelnatz mit dem Ökume-
nischen Kinder- und Jugendchor. Leitung: Gabriele Degen-
hardt, Besinnung und Moderation Pfarrer SchwenzerTreffen nach Absprache | Gestrickte Socken und Weiteres
kann gerne angefragt werden.

Kontakt: Marika Weber-Gentner, Tel. 94 54 17 05

Dienstag, 23. März | 14.30 Uhr | Böblinger Str. 169

Wir besuchen ältere Menschen in unserer Gemeinde zum
Geburtstag und treffen uns alle zwei Monate zum Austausch.
Wer gerne mitmachen möchte, ist herzlich willkommen!

Kontakt: Pfarrer Siegfried Schwenzer, Tel. 60 61 42

Normalerweise donnerstags | 15–17 Uhr | Gemeindehaus

Böblinger Str. 169 | Spielgruppe für 2–4-Jährige

Absprachen über aktuelle Treffen über unsere WhatsApp-
Gruppe. Bei Interesse bitte Kontakt aufnehmen bei
birgit.dahmen@hotmail.de oder miriam.y.probst@gmail.com

Mittwoch, 17. Februar | 18.30 Uhr | Kreuzkirche

Covid 19-Behandlung mit homöopathischen Mitteln? –
Kritische Beleuchtung mit Dr. Sibylle Chattopadhyay

Freitag, 5. März | 18 Uhr | Kreuzkirche

Gottesdienst zum Weltgebetstag, Liturgie aus Vanuatu

Aus aktuellem Anlass entfallen die nächsten Treffen.

Aktuelles bei Ursula Reich, Tel. 6 77 18 67

Gremium

Mittwoch, 24. Februar und 24. März | 19 Uhr

Saal der Kreuzkirche, Benckendorffstr. 15

Kontaktzeit: mittwochs 17.30–19 Uhr „Teestüble“ der Kreuzkirche (Erdgeschoss Turm), Benckendorffstraße 15
 Jugendreferentin: Nicole Haag, Telefon 0179-4 20 63 79
 E-Mail: nicole.haag@ejus-online.de
 Evang. Jugend Stuttgart, Telefon 1 87 71-42
 Fritz-Elsas-Str. 44, 70174 Stuttgart

Möhringer Straße 72
 Telefon 64 91-253, Telefax 64 91-519
 E-Mail: mja-sued@caritas-stuttgart.de

Kinder- und Familienzentrum Bachwiesen, Monika Hülle
 Bachwiesenstraße 25, Telefon 46 90 71 50

Matthäuskindergarten, Christiane Lempp-Würschum
 Möhringer Straße 89, Telefon 60 09 03

Olgakinderhaus, Agata Strzyzewski
 Schwalbenweg 1, Telefon 60 92 39

Krippe und Kindergarten Rominger, Tanja Renkl-Evers
 Böheimstraße 58, Telefon 93 30 68-0

Vellmenkrippe e.V., Heidi Kurrle
 Vellmenstraße 1, Telefon 62 00-798-0, Fax 62 00-798-4

Kremmlerstraße 68, Telefon 7 65 42 92
 www.jugendheim-sonnenberg.de

Pflegedienstleitung: Daniel Euhus; stellv. PDL,
Hauswirtschaft und Nachbarschaftshilfe: Patrizia Sokol
 Tübinger Str. 84, Telefon 55 03 85-360, Telefax 55 03 85-361
 d.euhus@ds-stuttgart.de, p.sokol@ds-stuttgart.de
 www.ds-stuttgart.de, **Öffnungszeiten: Mo – Fr 8–16 Uhr**

Böblinger Str. 169, Telefon 6 40 66 13
 Evang. Kirchenpflege Stuttgart
 IBAN DE 69 5206 0410 0000 4157 66
 BIC GENODEF1EK1
 Kennwort: KPFV – Kgm. Heslach

Pflege zu Hause: Hospiz Stuttgart, ambulanter Bereich
 Telefon 2 37 41 53

Pflegeeinrichtung und Krankenhaus:
 Sitzwache des Hospiz Stuttgart
 Telefon 72 23 44 70

Orientierung – Beratung – Kontakt

Psychosoziale und sozialrechtliche Beratung, Mütterkurbeantragung und -vermittlung, Telefon 9 97 88 74,
 Telefax 9 97 88 81, Mo bis Do 10.30 – 18 Uhr,
 Fr 10.30 – 16 Uhr, E-Mail: info@dbs-kompass.de

Erziehungs- und Jugendberatung (kostenlos), Ehe-, Paar- und Lebensberatung, Augustenstraße 39 B, 70178 Stuttgart, Tel. 66 95 90, www.beratungsstelle-stuttgart.de

Gemeindebrief: April/Mai 2021

Redaktionsschluss: 23. Februar 2021

Abholung der Gemeindebriefe:

Di, 23.03., 15–17 und Mi, 24.03., 10–12 und 15–17 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Stuttgart-Heslach
 P. Wolff, G. König-Saxena
 P. Wolff, G. Degenhardt, R. Müller u.a.
 milla grafikdesign/logo Print GmbH

Evangelisches Jugendwerk Heslach
 www.ejus-sued.de

Gesellschaft für Mobile Jugendarbeit Stuttgart-Süd

Kindertageseinrichtungen

Gemeindegarten Sonnenberg

Diakoniestation/Nachbarschaftshilfe Mitte-Süd

Krankenpflege-Förderverein

Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen

KOMPASS Diakonische Beratungsstelle
 Hospitalstraße 15
 Stadtmitte

Psychologische Beratungsstelle der Ev. Kirche in Stuttgart

Herausgeber
 Redaktion
 Textbeiträge
 Gestaltung/Druck

Pfarramt Matthäuskirche (Geschäftsführung)	Siegfried Schwenzer, Gebelsbergstraße 19 Telefon 60 61 42 E-Mail: s.schwenzer@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Pfarramt Kreuzkirche	Peter H. Wolff, Benckendorffstraße 22 Telefon 60 61 88 E-Mail: p.wolff@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Vikariat	Christopher Zeyher, Markusplatz 1 Telefon 50 49 81 79 E-Mail: c.zeyher@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Vorsitz Kirchengemeinderat	Sabine Foth, Hohentwielstraße 163, Telefon 6 40 44 20 E-Mail: s.foth@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Kirchenpflege	Daniela Henning, Böblinger Straße 169, Telefon 6 40 66 13 E-Mail: d.henning@ev-kirchengemeinde-heslach.de Di–Fr 10–12 Uhr
Bankverbindung der Kirchengemeinde	Neue Bankverbindung Kassengemeinschaft Evangelische Bank IBAN DE69 5206 0410 0000 4157 66 BIC GENODEF1EK1
Gemeindebüro Böblinger Straße 169	Gerlinde König-Saxena Telefon 6 40 66 01 E-Mail: g.koenig-saxena@ev-kirchengemeinde-heslach.de Di + Fr 10–12 Uhr und 15–17 Uhr, Mi 15–17 Uhr Birgit Schröder, Telefon 60 97 94 E-Mail: b.schroeder@ev-kirchengemeinde-heslach.de Mo, Mi und Do 10–12 Uhr
Matthäuskirche	Möhringer Straße 52, Erwin-Schoettle-Platz
Mesner	Michael Schwartze, Do – Fr, Telefon 0176 / 99 36 04 22 E-Mail: m.schwartze@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Kreuzkirche	Benckendorffstraße 15
Mesnerin und Hausmeisterin Gemeindehaus	Birgit Schröder, Benckendorffstraße 22 Telefon 0171 / 8 37 86 13 E-Mail: b.schroeder@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Kantorin und Organistin	KMD Gabriele Degenhardt, Gebelsbergstraße 86 Telefon 6 40 41 70 E-Mail: g.degenhardt@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Leiterin des Posaunenchores	Barbara Geiß, Telefon 0177/ 3 47 08 04 E-Mail: b.geiss@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Förderverein der Orgelfreunde der Matthäuskirche e.V.	Dieter Presti, Böheimstraße 67, Telefon 6 49 16 80 IBAN DE 76 5206 0410 0030 4196 80, BIC GENODEF1EK1 www.internationale-orgelkonzerte-stuttgart.de
Verein zur Förderung der Kirchenmusik in Stuttgart-Heslach e.V.	Maria Roth, Hohentwielstr. 39, Telefon 8 88 55 98 IBAN DE 58 5206 0410 0000 4130 54, BIC GENODEF1EK1 www.kirchenmusik-heslach.de www.ev-kirchengemeinde-heslach.de